

b) *Brachysynaptae*.aa) rundlich, dickschalig (*Macalia* Hanl.).

T. Bruguieri Hanl. Singapore, F. Jagor.

bb) Langgezogen, dünn (*Phylloda*, von Mörch zu *Psammobia* gestellt).

T. foliacea L. Rumph 45, K. T. cinnamomea Martyn univ. conch. 156 = ed. Chenu 55, 1. Auch aus dem rothen Meer von Ehrenberg.

Nachträge und Berichtigungen**zu meinem Catalog der im europäischen Faunengebiete lebenden Binnenconchylien.**

Von

Dr. W. Kobelt.

In der Vorrede zum genannten Cataloge habe ich versprochen, von Zeit zu Zeit die sich ergebenden Nachträge und Berichtigungen zusammenzustellen und zu veröffentlichen. Ich mache damit hier den Anfang und werde damit fortfahren bis eine neue Auflage nöthig wird. Wo in Nachfolgendem Namen ohne weitere Bemerkungen stehen, sind dieselben den Arten der betreffenden Gattung anzufügen.

2. *Daudebardia* Hartm.

- D. Heldii Clessin Bayern.
 D. nubigena Bourg. Algier, Blidah.
 D. atlantica Bourg. Bona.

4. *Parmacella* Cuvier.

Aus Versehen sind Webb et van Ben. als Autoren der Gattung genannt, während dieselbe von Cuvier aufgestellt wurde.

- P. Deshayesii Moq. Tand. Nordafrika.
 P. dorsalis Mouss. Westmarocco.
 P. Gervaisii Moq. Tand. Südfrankreich.

8. *Vitrina Drap.*

V. Heynemanni Koch ist nach Sandberger seitdem auch bei Rudolstadt von Duft und in der Rhön von Prof. Leydig gefunden worden.

Vitrina plicosa Bielz ist nach Ed. von Martens synonym mit *V. annularis*; den Fundorten der letzteren sind noch beizufügen: Tyrol, Spanien, Abruzzen.

9. *Zonites Montfort.*

Z. verticillus Fér. kommt auch in Griechenland vor.

Z. algirus L. Der Fundort Algier ist zu streichen; die Art kommt ausser in den Küstenländern des tyrrhenischen Meeres vor in den süditalienischen Gebirgen und bei Constantinopel.

Z. albanicus kommt auch in Morea, *Z. compressus* in Calabrien und den Abruzzen vor.

Z. croaticus var. *transiens* Mouss. in Epirus.

Z. carniolicus Schm. in Kärnthen, Krain, Bosnien.

10. *Hyalina Gray.*

H. Zapateri Hidalgo Spanien.

H. subrimata Reinh. Ostdeutschland.

H. icterica Tiberi (*Mesomphix*) . . . Neapel.

H. pura Alder und *viridula* Menke sind als Varietäten zu *nitidosa* zu stellen.

H. alliaria Mill. Kiel.

H. zanellia Testa ist nach Einsicht von Originalexemplaren ein sehr junges *Pomatias*, also zu löschen.

H. (Mesomph.) Calcarae Arad. ist Synonym von *fuscosa* Ziegl.

11. *Leucochroa Beck.*

L. turcica Chemn. Westmarocco.

L. mogadorensis Bourg. „

L. degenerans Mousson „

12. *Geomalacus Allman* (nicht Allmann).

Die sämtlichen französischen Arten sind von Heynemann als junge *Arion* erkannt und zu streichen.

13. *Arion Fér.*

Arion melanocephalus Faure hat sich durch Zuchtversuche Seiberts als junger *A. empiricorum* ausgewiesen.

14. *Helix L.*1. *Patula* Held.

- Hel. solitudinis* Bourg. Balbeck.
Hel. Carpetana Hidalgo Montserrat.
Hel. Davidiana Bourg. Palästina.
Hel. ruderata Stud. verbreitet sich bis nach Transkaukasien.
Hel. templorum Benoit ist nach Original-Exemplaren eine junge Pupa, wahrscheinlich *doliolum*.

4. *Fruticicola* Held.

- Trichia Erjavecii* Brusina Croatien, Bosnien.
 — *Arpatschajana* Mouss. Araxesthal.
Carthusiana pseudoglobula Mouss. Transkaukasien.
Zenobia aetnaea Benoit, nicht Bourg.
Hel. aimophila Bourg. ist eine weisse Form von *Pomatia Gussoneana* Shuttl.

5. *Campylaea* Beck.

- Hel. serbica* Möllend. Serbien.
 — *Pancici* Möllend. ”
 — *benedicta* Kobelt Sicilien.
 — *confusa* Benoit ”
 — *Argentellei* Kobelt Morea.
 — *Möllendorffii* Kobelt Bosnien, Serbien.
 — *Cantabrica* Hidalgo Cantabrien.
 — *sclerotricha* Bourg. Kabylien.
 — *Pouzolzi* var. *bosnensis* Kobelt Bosnien.

Folgende als Varietäten angeführte *Campyläen* möchte ich als gute Arten anerkennen:

- Hel. vittata* Jan, in neuerer Zeit von Adami in der Umgebung des Iseo-Sees wieder aufgefunden; sie muss wegen der alten *Hel. vittata* Müll. einen neuen Namen haben und schlage ich nach ihrem Fundort, dem *Lacus Sebinus* der Alten vor, sie *Hel. Sebinensis* zu nennen.

Hel. colubrina Jan.

Hel. balcanica Friv.

Hel. Hymetti Mousson.

Hel. olympica Roth.

Für *Hel. Bayeri* Parr. muss der Name *Hel. pratensis* Pfr. eintreten.

Hel. rhaetica Mouss. gehört als Varietät zu *foetens*, nicht zu *zonata*.

Hel. thessalonica (Mousson) Albers ed. II ist identisch mit *olympica* Roth, die als gute Art anzuerkennen und neben *phalerata* zu stellen ist.

Hel. styriaca Frauenfeld ist eine weitgenabelte, flache Form von *arbustorum*.

Hel. Schmidtii Ziegler kommt auch in Siebenbürgen vor.

Hel. (Candidula) Menetriesi Kal. ist neben *armeniaca* einzufügen.

6. *Pentataenia* Schm.

Tachea atrolabiata var. *Lencoranea* Mouss. ist identisch mit *hyrcana* Dohrn, und ist ersterer Name, als allein regelrecht publicirt, vorzuziehen.

Tachea austriaca Mühlf. muss den früher publicirten Namen *vindobonensis* C. Pfr. tragen.

Macularia atlasica Mouss. Marocco.

M. Rerayana Mouss. „

M. praedisposita Mouss. „

M. Jourdaniana Bourg. ist gute, von *punctata* verschiedene Art; der Fundort ist Tlemecen.

Levantina Kurdistana Parr. ist identisch mit *Dschulfensis* Dubois, *Baschkira* mit *Michoniana* Bourg., die kaum von *guttata* Oliv. verschieden ist.

M. vermiculata var. *thalassina* stammt von der Insel Sardinien.

Iberus strigata var. *umbrica*, die Fundortsangabe „Sicilien“ beruht auf einem Druckfehler; die Form ist auf Mittelitalien beschränkt.

Für *Pomatia radiosa* Ziegler ist der ältere Name *taurica* Kryn.; sie findet sich auch in der Krym.

Pomatia pomacella Parr. ist synonym mit *figulina* Parr.

Pom. lucorum und *cincta* reichen bis in's obere Mesopotamien.

7. *Leptaxis* Lowe.

Lept. Beaumieri Mouss. Marocco.

Durch diese Art werden die beiden anderen so eng an die *Macularien* angeschlossen, dass man sie einfach zu ihnen stellen und *Leptaxis* aus der europäischen Fauna streichen kann.

8. *Xerophila* Held.

Euparypha Dehnei Rossm. wurde von Dr. von Fritsch und Dr. Rein in Menge in Westmarocco gesammelt; das eine Exemplar, auf welches Rossmässler die Art gründete, war in arabischem Gummi gefunden.

Heliomanes camerata Mouss. Westmarocco.

Candidula subapicina Mouss. „

Cochlicella duplicata Mouss. „

Jacosta Montserratensis Hid. Spanien.

— *sideritis* Kryn. Syra.

Statt *Hel. Kotschigi* ist zu lesen *Hel. Kotschyi*.

Hel. Schombrii Scacchi stammt von Malta, nicht von Sicilien.

15. *Buliminus* Ehrbg.

Petraeus mesopotamicus v. Mart. Mesopotamien.

— *Carduchus* v. Mart. Kurdistan.

— *eremita* Benson Turkestan.

Chondrula anatolicus Issel Persien.

— *Ghilanensis* Issel „

Napaeus umbrosus Mouss. Transkaukasien.

Chondrula Sieversi Mouss. Araxesgebiet.

Statt *Napaeus barbarus* L. ist zu setzen *N. Jeannoti* Ter-ver; *Hel. barbarus* L. ist wahrscheinlich *acuta* Müll. oder *ventricosa* Drp.

Statt *assimilis* Ziegl. ist zu lesen *rupestris* Kryn.; auch

der Fundort Siebenbürgen ist falsch, die Art stammt aus der Krym.

Napaeus cefalonicus Mouss. ist nach den Beobachtungen von Möllendorf durch Bosnien und Serbien verbreitet.

Chondrula Frivaldskyi Pfr. ist zu streichen, da die Art schon einmal richtiger unter *Napaeus* aufgeführt ist.

16. *Cionella* Jeffr.

Azeca maroccana Mouss. . . . Marocco.

Cionella minima Siem. = *lubricella* Zgl. und bei *Acicula* zu streichen.

17. *Pupa* Drp.

Von *Torquilla* ist als engere Unterabtheilung abzutrennen:

b. *Modicella* Adams.

<i>Farinesii</i> Desm.	Pyrenäen.
<i>rupestris</i> Phil.	Sicilien, Türkei, Algerien.
<i>Dupotetii</i> Terver	Algerien.
<i>Michaudi</i> Terver	„
<i>Massotiana</i> Bourg.	Pyrenäen.
<i>Pinchinatiana</i> Bourg.	„
<i>calpica</i> Westerl.	Gibraltar.
<i>occulta</i> Parr.	Sicilien.
<i>rhodia</i> Roth	Balkanhalbinsel, Rhodos, Palästina.
<i>Philippii</i> Cantr.	Balkanhalbinsel, Italien.
var. <i>exigua</i> Mouss.	Jonische Inseln.
<i>sardoa</i> Cantr.	Insel Sardinien.

Neu anzufügen sind:

<i>Pupilla anconostoma</i> Lowe	Insel Gothland, teste Westerland.
<i>Pup. armeniaca</i> Issel	Armenien.
<i>Pup. signata</i> Mouss.	Araxesgebiet.
<i>Vertigo sinuata</i> Mouss.	Transkaukasien.
— <i>tiroloensis</i> Gredler	Tyrol.

- Sphyradium caspia* Pfr. Transkaukasien.
 — *bifilaris* Mousson ”
 — *subdola* Gredler Südtirol.
- Für *Isthmia striata* Gredler ist der ältere Name *monodon* Held einzuführen; *P. Schrankii* Roth gehört als Synonym dazu.
- Pupilla trifilaris* Mouss. ist zu *Sphyradium* zu stellen.
- Isthmia inornata* Mich. ist identisch mit *columella* G. von Martens und gebührt dem letzteren Namen die Priorität.
- Orcula dolium* Mich. findet sich auch im südlichen Schwarzwald.
- Pupilla umbilicata* Drp. ist ausser bei Kiel nun auch von Herrn Jetschin in Köln auf der Ruine Hammerstein bei Köln in Menge gesammelt worden.
- P. hebraica* Tristram gehört zu *Pupilla*.

20. *Balea Prideaux.*

- Balea Sarsii* Phil. ist von Westerlund als eine unausgebildete *Claus. nigricans* Pult. nachgewiesen und somit zu streichen.

21. *Clausilia Drp.*

- Die so höchst nothwendige Revision dieser artenreichen Gattung lässt noch immer auf sich warten, und bin ich deshalb noch immer ausser Stande, eine handlichere Eintheilung zu geben. Neu hinzuzufügen sind:
- Marpessa transiens* v. Möll. Serbien.
 — *rupicola* Mortillet Armenien.
Carinigera eximia v. Möll. Serbien.
Medora Menelaos v. Mart. Morea.
 — *Agesilaos* v. Mart. ”
Papillifera confusa Ben. Sicilien.
Delima Blaui v. Möll. Herzogowina.
 — *Hornii* Tib. mss. Vesuv.
Herilla distinguenda v. Möll. Serbien.
 — *accedens* v. Möll. ”

<i>Herilla costulifera</i> v. Möll.	Serbien.
<i>Alinda Sandbergeri</i> Mouss.	Transkaukasien.
— <i>Pancici</i> Zeleb.	Serbien.
— <i>Sabljari</i> Brus..	Croatien.
<i>Serrulina Sieversi</i> Pfr.	Transkaukasien.
(neben <i>semilamellata</i> Mouss.)	
<i>Iphigenia pygmaea</i> v. Möll.	Serbien.
<i>Idyla intricata</i> Friv.	Bulgarien.
— <i>serbica</i> von Möll.	Serbien.

Eine nicht unbedeutende Anzahl Arten wäre in andere Untergruppen zu versetzen, doch ziehe ich vor, dies bis auf später zu verschieben. Für die an der Spitze von Medora stehenden sicilianischen Arten, zu denen auch *anatolica* Roth gerechnet werden muss, hat von Vest eine eigene Gruppe *Siciliaria* vorgeschlagen, die in jeder Beziehung passend erscheint; da sie die Medoren von einer fremdartigen Beimischung befreit, nehme ich sie schon jetzt an.

Agathylla Lanzai Dkr. und *cancellata* Parr. sind synonym mit *armata* Kutschig.

Papillifera brevissima Ben. ist nur Varietät von *papillaris*.
Delima Preckskarii Parr. = *semilabiata*.

Herilla gibbula Ziegl. kommt nur in den Abruzzen vor; die aus Dalmatien unter diesem Namen aufgeführte Art ist *Cl. leucostemma* Küster.

Folgende zu Medora gehörige Clausilien sind noch von Bourguignat beschrieben:

<i>sancta</i> Bourg.	Beirut.
<i>Davidiana</i> Bourg.	Nahr el Kelb.
<i>prophetarum</i> Bourg.	„
<i>judaica</i> Bourg.	Beirut.
<i>Dutaillyana</i> Bourg.	„
<i>phoeniciaca</i> Bourg.	Nahr el Kelb.
<i>Bargesi</i> Bourg.	Syrien.
<i>Gaudryi</i> Bourg.	„

Zu Medora sind auch nach Ed. von Martens fast sämtliche unter Idyla aufgeführte syrische Clausilien zu stellen, so dass diese Gruppe somit fast rein europäisch wird. Idyla torticollis Olivier stammt nicht aus Syrien, wie ich nach Charpentier und Küster angegeben, sondern von der kleinen Insel Standia an der Nordküste von Creta. Es bleiben bei Idyla von vorderasiatischen Arten nur die beiden Arten bitorquata Friv. und bicarinata Ziegl. aus dem Libanon, zu denen noch cedretorum Bourg. von Nahr el Kelb und Medlycotti Tristram von Sarepta kommen.

Auch die Gruppe Serrulina Mouss. dürfte sofortige Anerkennung verdienen, sie ist auf Transkaukasien beschränkt und umfasst folgende Arten:

serrulata Mus. Petrop., angeblich auch in der Krym vorkommend.

semilamellata Mouss.

funiculum Mouss.

filosa Mouss., von mir irrthümlich aus Epirus angegeben.

Sieversi Pfr.

index Mousson.

22. *Succinea* Drap.

Für *S. Pfeifferi* Rossm. wäre wohl der älteste Name *S. elegans* Risso anzuwenden.

23. *Carychium* Müll.

Car. minimum Müller, nicht Linné.

24. *Limnaea* Drp.

Aus der Gruppe *Gulnaria* hat Mousson drei neue Arten beschrieben, *confinis*, zu *auricularia*, *tenera*, zu *lagotis* und *Podkumensis* Bayer, zu *peregra* Drp. gehörig, alle drei aus Transkaukasien.

Für *L. vulgaris* Rossm. ist der ältere Name *lagotis* Schrank. *Limnaea fusca* C. Pfr. ist einzuziehen; was ich dafür gehalten, gehört zu *turricula* Held.

27. *Planorbis* Guett.

- Gyraulus fontinalis Roth Griechenland.
 — Gredleri Bielz Tyrol.
 — Malmi Westerl. . . . Schweden.
 — piscinarum Bourg. . . . Palästina.
 — hebraicus Bourg. . . . ”
 Anisus Sieversi Mouss. Transkaukasien.
 — Boissyi Pot. et Mich. Egypten.

28. *Ancylus* Geoffroy.

- A. recurvus Parr. Griechenland.
 A. pileolus Fér. lebt nicht in Südfrankreich, sondern in Griechenland.
 A. capuloides Jan ist auch über die Balkanhalbinsel verbreitet.
 A. Sandbergeri Wiedersh. Schwäbische Alp.

30. *Pomatias* Studer.

- P. croaticus Zeleb. Croat. Militärgrenze.
 P. Martensianus von Möll. Herzogowina.
 P. hispanicus Bourg. Spanien.
 P. Hidalgoi Crosse ”
 P. affinis Benoit Sicilien.
 P. Pirajneus Benoit ”

31. *Cyclostoma* Drp.

- Leonia scrobiculata Mouss. Marocco.
 Cycl. melitense Sow. ist als gute Art anzuerkennen.
 Cycl. costulatum Ziegl. findet sich noch in Transkaukasien.
 Cycl. glaucum Sow. scheint auf die kleinasiatische Halbinsel beschränkt.

33. *Bithynia* Leach.

- B. mostariensis von Möll. Herzogowina.
 B. Isselii Gentil Toscana.
 Für die ägyptischen Arten aus der Sippschaft der P. bulimoides ist von Troschel die Gattung Cleopatra begründet worden und verdient Anerkennung.

34. *Hydrobia* Hartm.

Bezüglich der kleinen Paludinen wird es wohl zweckmässig sein, dem Vorschlage von v. Martens zu folgen und alle in die Gattung *Hydrobia* zusammenzustellen; *Amanicola* und *Paludinella* F. Schmidt (nicht Pfeiffer) können als Untergattungen bestehen bleiben. — *Moitessicria* Bourg. mit den drei neuen Arten ist nach Dubrueil auf eine einzige Art, die obendrein nicht zu den *Hydrobien*, sondern zu *Acme* gehört, gegründet. *Hydrobia saxatilis* und *castanea* Möller sind marine Arten.

Paludinella valvataeformis von Möll. Bosnien.

37. *Lithoglyphus* Mühlfeldt.

L. pyramidatus von Möll. Bosnien.

39. *Valvata* Müller.

V. nilotica Jickeli Unteregyp ten.

V. Sauleyi Bourg. Damascus.

Von unseren deutschen Arten ist mir *depressa* C. Pfr. sehr problematisch geworden, sie wird in allen Lokal faunen aufgeführt, aber man kann sie nirgends bekommen.

Als zweifelhafte Arten sind noch anzufügen:

V. fluviatilis Colbeau Belgien.

V. Bourguignati Letourn. Vendée.

V. tasolana St. Simon Frankreich.

V. Coronadoi Bourg. Madrid.

40. *Pyrgula* Jan.

P. annulata Mühlf. findet sich auch im Idrosee in Südtyrol.

41. *Melania* Lamarck.

M. aegyptiaca Benson ist synonym mit *Cleopatra bulimoides*, mithin zu löschen.

M. tuberculata Müller kommt auch in Syrien und, jedenfalls eingeschleppt, auf Malta vor.

43. *Neritina Lamarck.*

N. sardoa Menke	Insel Sardinien.
N. syriaca Bourg.	Syrien.
N. liturata Eichw.	Krym, Transkaukasien.
N. lutescens Mühlf.	Cephalonia.
N. Sauleyi Bourg.	Griechenland.
N. Michonii Bourg.	Syrien.
N. belladonna Parr.	Kleinasien.
N. anatolica Recl.	Syrien.
var. mesopotamica v. Mart.	Mesopotamien.
N. cinctella v. Mart.	„
N. pallida Dkr.	Persien.
N. Doriae Issel	„
N. Schirazensis Bourg.	„

44. *Unio Retzius.*

U. Ksibianus Mouss.	Mogador.
(zu littoralis)	
U. bosnensis von Möll.	Bosna.
(zu ater)	
U. Fiscallianus Klec.	Dalmatien.
(zu elongatulus)	
U. Letourneuxi Bourg.	Nordafrika.
(zu hispanus).	

Die vorderasiatischen Bivalven sind in meinem Catalog etwas sehr stiefmütterlich behandelt worden, da sie sich in der Rossmässler'schen Sammlung nicht vorfanden und die betreffende Literatur mir nicht zu Gebote stand. Ich gebe daher nachfolgend das Verzeichniss der von dort beschriebenen Arten, wie es Ed. v. Martens (Ueber vorderasiatische Conchylien nach den Sammlungen des Prof. Hausknecht pag. 67) zusammengestellt hat:

Unio.

Schwerzenbachi Parr.	Bithynien.
Kotschyi Küst. (orientalis Parr.)	„

Vescoi Bourg. (turcicus Parr.)	Brussa.
Damascensis Lea	Damascus.
Hueti Bourg.	Armenien, Syrien.
Bruguierianus Bourg.	Brussa, Smyrna.
Tripolitanus Bourg.	Syrien.
Delesserti Bourg.	Joppe.
eucyphus Bourg.	Skamander.
eucirrus Bourg.	Dardanellen, Beirut.
terminalis Bourg.	Jordan.
tigridis Fér.	Bagdad.
Rothi Bourg.	Jordan.
Simonis Tristram	Syrien, Palästina.
episcopalis Tristram	Orontes.
Orontesensis Lea	„
Syriacus Lea	„
delicatus Lea	„
Grelloisianus Bourg.	Jordan.
lunulifer Bourg.	„
Jordanicus Bourg.	„
Bagdadensis Bourg.	Bagdad.
rasus Lea	Assyrien.
Bourguignatianus Lea	Mossul.
Homsensis Lea	Kurdistan.
Kullenthensis Lea	„
Orphaensis Lea	„
Mardinensis Lea	„
Emesaënsis Lea	„

M a r g a r i t a n a.

Mardinensis Lea	Kurdistan.
Opperti Bourg.	Euphrat.
Euphratica Bourg.	„
Sauleyi Bourg.	Jaffa.
Tripolitana Bourg.	Tripoli.
Michonii Bourg.	Jaffa.

Mossulensis Lea	Tigris.
Wheatleyi Lea	„

47. *Cyclas*. 48. *Pisidium*.

Diese beiden Gattungen sehen einer baldigen gründlichen Bearbeitung durch Clessin entgegen, welche die Artenzahl allem Anschein nach erheblich steigern wird; ich verzichte deshalb vorläufig auf einen Nachtrag.

50. *Cyrena* Lam.

Da diese Gattung durch ganz Vorderasien verbreitet ist, muss sie in das Verzeichniss unserer Fauna aufgenommen werden. Die europäischen Arten, sämmtlich der Untergattung *Corbicula* angehörig, sind:

<i>fluminalis</i> Müller	Vorderasien.
<i>purpurea</i> Prime	Tigris.
<i>Saulcyi</i> Bourg.	Palästina.
<i>crassula</i> Mouss.	Syrien.
<i>consobrina</i> Caillaud	Nil.

Zur Kenntniss unserer Nacktschnecken.

Von

Hermann Seibert.

1. *Arion rufus* L. var. *fasciatus*.

Wenn man französische oder andere, vom Standpunkte der école nouvelle aus geschriebene Excursionsberichte oder Localfaunen durchgeht, möchte man sich fast ärgern über die Artenarmuth des eigenen Heimathlandes. Dorten immer neue Entdeckungen und Bereicherungen der Fauna und bei uns gerade das Gegentheil, indem unter den Händen von Specialfaunisten da und dort eine Varietät, selbst Arten fallen. Das kleine, deutscherseits sehr vernachlässigte Feld der Nacktschnecken war bisher hauptsächlich ein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Nachträge und Berichtigungen zu meinem Catalog der im europäischen Faunengebiete lebenden Binnenconchylien. 177-190](#)